

Ja!

Ich möchte Mitglied werden.

Bitte beidseitig ausfüllen oder online unter www.bund-bawue.de/mitgliedwerden

Herzlich willkommen beim BUND!

Name, Vorname oder Firmenname mit Ansprechpartner*in

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon Geburtsdatum

E-Mail

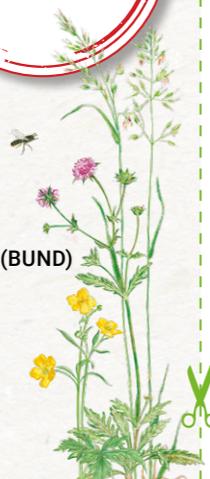
Das interessiert mich auch!

- Ich möchte die BUND-Newsletter erhalten
- Ich möchte beim BUND ehrenamtlich aktiv sein



Bitte ausgefüllten Antrag im Briefumschlag versenden an:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Mühlbachstr. 2 • 78315 Radolfzell



Gemeinsam mehr bewirken ...



Raupen Goßer Gabelschwanz

... zum Beispiel durch falterfreundliche Pioniergehölze: Weiden an kühlen und frischen Standorten im Wald und an Waldrändern sind für viele unserer Großschmetterlinge besonders attraktiv. Hier bietet das spezielle Kleinklima den Raupen die besten Überlebenschancen.



Jetzt Freund*in der Erde werden:
www.bund-bawue.de/mitgliedschaft

Impressum:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Marienstraße 28, 70178 Stuttgart, Telefon 0711 620306-0
bund.bawue@bund.net, www.bund-bawue.de
ViSdP: Martin Bachhofer
Text: André Grabs, AG Schmetterlinge
Fotos: André Grabs
Gestaltung: kissundklein.de
Druck: ZABELDruck GmbH, gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.
Auflage 1, April 2024



Großer Gabelschwanz, Weibchen



PIONIERGEHÖLZE

LEBENSRAUM FÜR GROSSE SCHMETTERLINGE



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Baden-Württemberg

Großer Schillerfalter



Für unsere großen Schmetterlinge von großer Bedeutung: Pioniergehölze

Pioniergehölze im Wald und in Siedlungen

Die Pioniergehölze, häufig auch als Weichlaubgehölze bezeichnet, fristen oft ein unscheinbares Dasein. In vielen Bereichen des Waldes und der Siedlungen werden sie meist sehr stiefmütterlich behandelt.

Als wirtschaftlich kaum verwertbare Baumarten werden sie deshalb lieber entfernt als angepflanzt und gehegt. Zu Unrecht, wie mittlerweile viele Studien und Beobachtungen nahelegen.

Pioniergehölze schützen und verbessern den Boden

Birken, Weiden und auch Zitterpappeln haben die Fähigkeit, im Vergleich zu anderen Baumarten schnell offenes, brachliegendes Gelände zu besiedeln. Sie schützen mit ihren Wurzeln die Böden z.B. nach Waldbränden oder Kahlschlägen vor Erosion.

In Symbiose mit verschiedenen Wurzelpilzen nehmen diese Gehölze wichtige Nährstoffe auch aus Rohbodenstandorten auf. Abgestorbenes Pflanzenmaterial des Baumes bildet dann die Grundlage für frischen Humus. Der Boden wird dadurch für die Ansiedlung anspruchsvollerer Baumarten vorbereitet.

Jetzt Freund*in der Erde werden:
www.bund-bawue.de/mitgliedschaft



Birke, Weide, Zitterpappel als Pioniere



Pioniergehölze schaffen Artenvielfalt ...

Über viele Tausende Jahre waren Pioniergehölze die ersten Baumarten am Rande eiszeitlicher Steppen. Viele Tierarten und ganz besonders Schmetterlinge, Käfer und weitere Insekten sind auf diese Gehölze als **Nahrungs- und Lebensgrundlage** angewiesen. Deshalb ist es so wichtig, diese Gehölze wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken – auch um dem dramatischen Insektensterben entgegenzuwirken.

... und bieten vielfältigen Lebensraum

Die **Birke** bietet Nahrung für mehr als **160 Insektenarten**. Die **Zitterpappel** folgt hier mit bis zu **70 Arten**. Die verschiedenen **Weidenarten** werden bei uns von etwa **500 Insektenarten** als Futterquelle genutzt. Berücksichtigt man noch ihre Fressfeinde, so erhöht sich die Zahl der auf Weiden vorkommenden Insektenarten auf über 1.000.



Großer Schillerfalter



Trauermantel

Schmetterlinge an Pioniergehölzen

Einige unserer größten und prächtigsten **Tag- und Nachtfalter sind auf die Weichlaubhölzer angewiesen** bzw. ausschließlich auf diese spezialisiert. Der Große Eisvogel, der Kleine sowie der Große Schillerfalter, das Blaue Ordensband, der Birkenspinner, das Abendpfauenauge und viele weitere benötigen diese Gehölze als Nahrungspflanze für ihre Raupen.

... auf der Birke

Auf der Birke leben die Raupen von rund **125 Schmetterlingsarten**. Dies sind zum Beispiel:

- Birkenspinner
- Grünes Blatt
- Mönch-Zahnspinner
- Birken-Gabelschwanz



Birkenspinner

... auf Weidenarten

Mehr als **150 Tag- und Nachtfalterarten** leben an den verschiedenen Weidenarten – oftmals ausschließlich an ihnen:

- Großer Schillerfalter
- Abendpfauenauge
- Rotes Ordensband
- Trauermantel
- Großer Gabelschwanz



Abendpfauenauge, Männchen

... an der Zitterpappel

An Zitterpappel und Schwarzpappeln leben die Raupen von circa **90 verschiedenen Tag- und Nachtfaltern**. Darunter einige der prächtigsten Falter:

- Großer Eisvogel
- Kleiner Schillerfalter
- Pappelschwärmer
- Hermelin-Spinner



Großer Eisvogel

Wichtig für einige der an Weiden und Pappeln lebenden Großschmetterlingsarten sind unbefestigte Waldwege, an denen sie Mineralien aufnehmen können.



Weichlaubgehölze statt Kirschlorbeer

Weiden, Pappeln und Birken sorgen für mehr **Lebendigkeit an Bach- und Waldrändern** und in Ortschaften. Durch ihre leichte und luftige Statur bereichern sie die Umgebung und bringen Bewegung ins Landschaftsbild. Sie sind schnell zurückgeschnitten und wachsen schnell nach.

Diese **heimischen Pioniergehölze** bieten eine ökologisch äußerst wertvolle Alternative zu exotischem Dauergrün. Sie fördern die Artenvielfalt und erhöhen die Biodiversität. Wer Birke, Weide und Pappel an geeigneten Standorten erhält oder anpflanzt, unterstützt damit heimische Schmetterlinge, Käfer, Bienen und auch Singvögel.

... und mal ehrlich:

Wer mag denn nicht das Flattern der Zitterpappelblätter im Wind oder den Anblick der blühenden Weidenkätzchen im Frühling?

Waldbau und Gehölzpflege – bitte falterfreundlich

Durch die Entfernung aller Pioniergehölze an den für sie geeigneten Standorten, wird den an ihnen lebenden Schmetterlingsarten die Lebensgrundlage entzogen. An der Nahrungspflanze sitzende Eier, Raupen oder Puppen haben dann **keine Überlebenschance**. Und das, obwohl sie eigentlich wahre Überlebenskünstler sind und sogar Vereisungen im Winter überstehen.

Der **Erhalt einzelner Birken, Weiden, Zitterpappeln** an Wegrändern, Gewässersäumen und auf Flächen schützt und bietet **neuen wertvollen Lebensraum** für viele Tag- und Nachtfalterarten.

Durch Sukzession auf Hieb-, Windwurf- oder Waldbrandflächen bietet sich eine gute Möglichkeit, diese schmetterlingsfreundlichen Pioniergehölze im Wald oder in der Kommune zu fördern.

Raupe Goßer Schillerfalter im Eis



Raupe Abendpfauenauge

Meine BUND-Mitgliedschaft:

- Einzelmitgliedschaft (60 €*) oder _____
- Einzelmitgliedschaft ermäßigt (24 €*) oder _____ (Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Menschen mit geringem Einkommen)
- Lebenszeitmitgliedschaft (1.500 €**) oder _____
- Firmen-/Vereinsmitgliedschaft. (130 €*) oder _____
- Familienmitgliedschaft (72 €*) oder _____

Für eine Familienmitgliedschaft tragen Sie bitte Namen und Geburtsdatum Ihrer Familienmitglieder ein.

*Jahresbeitrag (Basisbeitrag), **Einmalbeitrag. Wir freuen uns, wenn Sie den Betrag erhöhen.

(Geburtsdatum TT.MM.JJJJ)

Ansprechpartner*in (Name)

Partner*in (Name)

Kind 1 (Name)

Kind 2 (Name)

Kind 3 (Name)

Familienmitglieder bis 27 werden automatisch BUNDjugend-Mitglied.

Meine BUND-Beiträge:

Bitte ziehen Sie den Beitrag ab dem _____

- monatlich 1/4-jährlich 1/2-jährlich jährlich

bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

Kontoinhaber*in _____

IBAN

BIC

Datum/Unterschrift

(Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes. **Datenschutzhinweis:** Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. B DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter www.bund.net/datenschutz • Stand: April 2024

